



## Josef Winkler

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Demokratie- und migrationspolitischer Sprecher  
der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen

## Dr. Peter Gauweiler

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellvertretender Vorsitzender des  
Ausschusses für Kultur und Medien

# Pressemitteilung

---

*Zur aktuellen Diskussion um die Direktwahl des Bundespräsidenten erklären der demokratiepolitische Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Josef Winkler, MdB (Koblenz) und der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien, Dr. Peter Gauweiler (CSU), MdB (München), gemeinsam:*

Das unwürdige Parteienspektakel in Sachen Bundespräsident hat heute einen unguten Höhepunkt erreicht. Eine Wiederaufführung dieses vordergründigen Schauspiels in fünf Jahren sollten wir uns und den Menschen in Deutschland ersparen.

Wir erinnern unsere Kolleginnen und Kollegen im Deutschen Bundestag an unsere Initiative zur Direktwahl des Bundespräsidenten und fordern sie auf, dafür endlich zu einer Grundgesetzänderung bereit zu sein.

Das immer wieder angeführte Argument, dass ein Wahlkampf um dieses Amt den Personen schaden würde und deshalb keine Direktwahl durch das Volk stattfinden sollte, ist gerade nach der Vorstellung der letzten Tage ad absurdum geführt.

*Bei Rückfragen wenden Sie sich Bitte an:*

**Büro Josef Winkler MdB**, Tel.: 030/ 227 72 225; mail: [josef.winkler@bundestag.de](mailto:josef.winkler@bundestag.de)  
oder

**Büro Dr. Gauweiler MdB**, Tel.: 030/ 227 72 983; mail: [peter.gauweiler@bundestag.de](mailto:peter.gauweiler@bundestag.de)